

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 384

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnemente:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Holzausfuhr nach Frankreich.

Gemäss den Bestimmungen des am 25. Juni 1895 zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Zusatzartikels zu der Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen können aus den im Gebiete von zehn Kilometern zu beiden Seiten der Grenze gelegenen Sägereien per Jahr 15,000 Tonnen gesägte Hölzer gegenseitig zur Hälfte der betreffenden Zölle nach dem niedrigsten Tarife aus dem einen Lande in das andere eingeführt werden.

Die Zollermässigung erstreckt sich auf folgende Positionen des französischen Zolltarifes:

Gemeine Hölzer, gesägt:	Halber Zoll Fr. per Tonne
in einer Dicke von 80 mm und darüber	5. —
in einer Dicke unter 80 mm und über 35	6. 25
in einer Dicke von 35 mm und darunter	8. 75

Die schweizerischen Exporteure von gesägten Hölzern, welche von den erwähnten Zollleichterungen während des Jahres 1902 zu profitieren wünschen, werden hiemit eingeladen, dem eidgenössischen Handelsdepartement bis spätestens den 9. Dezember nächsthin mitteilen zu wollen, mit wie viel Meterzentnern sie an dem Maximum von 15,000 Tonnen zu partizipieren wünschen.

Nach Ablauf der genannten Frist nimmt das Handelsdepartement eine erste Verteilung des Kredites vor und stellt jedem eingeschriebenen Exporteur diejenige Anzahl Gutscheine für die Ausfuhr zu, die dem ihm zugeschiedenen Anteil entspricht.

Begehren, die nach dem 19. Dezember eingehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Gutscheine es erlaubt.

Bern, den 16. November 1901.
(V. 25) Eidgenössisches Handelsdepartement.

Exportation de bois en France.

Aux termes de l'article additionnel à la convention du 23 février 1882 sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, convenu entre la Suisse et la France le 25 juin 1895, il peut être réciproquement importé chaque année, d'un pays dans l'autre, moyennant le paiement d'une taxe égale à la moitié des droits du tarif le plus réduit selon l'espèce, 15,000 tonnes de bois sciés, provenant des scieries, situées dans un rayon de 10 kilomètres de chaque côté de la frontière.

La réduction de droits s'étend aux positions suivantes du tarif français:

Bois communs, sciés:	Droits réduits de moitié fr. par tonne
de 80 mm d'épaisseur et au-dessus	5. —
d'une épaisseur supérieure à 35 mm et inférieure à 80 mm	6. 25
de 35 mm d'épaisseur et au-dessous	8. 75

Les exportateurs suisses de bois sciés qui veulent profiter pendant l'année 1902, des réductions de droits ci-dessus indiquées, sont, par le présent avis, invités à faire connaître au Département fédéral du commerce jusqu'au 9 décembre prochain, au plus tard, la part qu'ils désirent obtenir dans le crédit maximum de 15,000 tonnes. Cette indication doit être donnée en quintaux métriques.

A l'expiration du délai ci-dessus mentionné, le Département fédéral du commerce fera une première répartition du crédit et enverra à chaque exportateur inscrit la quantité de bons d'exportation représentant la part qui lui aura été attribuée.

Les demandes qui parviendraient après le 19 décembre ne seront prises en considération que si le nombre des bons disponibles permet de le faire.

Berne, le 16 novembre 1901.
(V. 26) Département fédéral du commerce.

Inhalt — Sommaire.
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Weineernte des Kantons Zürich 1900. — Konsulate. — Consulate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, au détenteur inconnu du titre ci-après:

Une action nominative de fr. 500, Banque cantonale vaudoise, n^o 23,749, au nom de Mlle. Elisa Glauser, à Montagny sur Yverdon, titre qui a disparu.

Sommation vous est faite de produire le dit titre au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de trois ans, dès le 15 novembre 1899, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 15 novembre 1901.
(W. 125) Le président: P. Rambert.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après: 7 actions au porteur de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise, n^{os} 1658, 1659, 2871, 2872, 2873, 12,048 et 12,049, titres qui sont égarés.

A l'instance de Mad. veuve Lecomte, à Lausanne, sommation vous est faite de produire les titres ci-dessus indiqués dans le délai de trois ans dès le 18 octobre 1900, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 15 novembre 1901.
(W. 126) Le président: P. Rambert.

Zweite Publikation.

Unterm 6. Januar 1896 hat die Bank in Schaffhausen zwei Obligationen, die eine über Fr. 4000, die andere über Fr. 3000 ausgestellt, verzinslich zu 3 1/2 %, Serie C, mit den Nummern 202 und 203. Die Talons zu diesen Obligationen mit den Coupons Nr. 4 bis und mit 16 über je Fr. 70 und Fr. 52. 50 sind verloren gegangen, und es wird deshalb hierorts das Begehren um Amortisation derselben gestellt.

In Anwendung von Art. 846 ff., speciell Art. 851 O.-R., wird hiemit der unbekannt Inhaber jener Coupons aufgefordert, die letztern binnen Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet (19. November 1900), bei dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen vorzulegen, widrigenfalls die angebehrte Amortisation ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 17. November 1901.
(W. 123) Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Zweite Publikation.

Die Aktien Nr. 44 der Schweiz. Industriegesellschaft in Neuhausen nebst Talons und damit verbundenen Coupons von Nr. 10 an werden von deren Eigentümer vermisst. In Anwendung von Art. 846 ff. O.-R. wird hiemit der unbekannt Inhaber dieser Titel aufgefordert, die letztern binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet (28. November 1900), hierorts vorzulegen, widrigenfalls die nachgesuchte Amortisation der Papiere ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 14. November 1901.
(W. 124) Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Dichiarazioni di fallimenti.

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (781/82)

Gemeinschuldner: Imhof, Eduard, Weinhandler, von Zolingen, wohnhaft Zollikonerstrasse Nr. 22, in Zürich V, K.-G. der Firma Imhof, Amsler & Cie in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. November 1901, nachmittags 3 Uhr, in der Brauerei Seefeld, Mainaustrasse in Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Dezember 1901.

Gemeinschuldner: Firma Imhof, Amsler & Cie, Weinhandlung, Zollikonerstrasse 22, in Zürich V (Kommanditgesellschaft).
Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. November 1901, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Brauerei Seefeld an der Mainaustrasse, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Dezember 1901.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (805)
Gemeinschuldner: Vollert, Konrad, Wirt zum St. Gallerhof, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 12. November 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. November 1901, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt, Rathaus, St. Gallen.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Dezember 1901.

Kt. Graubünden. Konkursamt Ilanz. (799)
Gemeinschuldner: Pajarola, Joh. Bapt., de Joh. Bapt., Handelsmann, in Ilanz.
Datum der Konkurseröffnung: 12. November 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. November 1901, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus «Rhätia», in Ilanz.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Dezember 1901.

Kt. Graubünden. Konkursamt Oberengadin in Samaden. (801)
Gemeinschuldner: Rüedi-Schucan, Joh. Ulr., Kommission und Agentur, in Zuoz.
Datum der Konkurseröffnung: 5. November 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. November 1901, vormittags 9 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Dezember 1901.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Locarno. (819)
Fallito: Quattrini, Gioachimo, fu Giuseppe, negoziante, in Locarno.
Data della dichiarazione del fallimento: 13 novembre 1901.
Prima adunanza dei creditori: Sabato, 23 novembre 1901, alle ore 10 ant. nei locali dell'Ufficio delle esecuzioni, in Locarno.
Termine per le insinuazioni: 16 dicembre 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (794)
Im Konkurs des Jung, Friedrich, Liegenschaftsagent, wohnhaft gewesen an der Langstrasse Nr. 119, in Zürich III, dato unbekannt wo, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern im Bureau des Konkursamtes Aussersihl zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 26. November 1901 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.
Der Konkursverwalter: H. Gassmann, Notar-Cand.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (814)
Gemeinschuldner: Beutler-Lüthi, Karl, gewesener Bier-Depothalter, im Thiergarten zu Burgdorf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. November 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (792)
Gemeinschuldner: Schmassmann und Dick, Spirituosenhandlung.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. November 1901.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (804)
Gemeinschuldner: Stettler & Jenni, gewesenes Zimmergeschäft, Mattenhof in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. November 1901.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (810)
Gemeinschuldnerin: Schweiz. Kohlenelektroden-Industrie A.-G. in Olten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. November 1901 (zufolge einer nachträglichen Eingabe von Fr. 1000, Art. 251).

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(R.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Glarus. Konkursgericht des Kantons Glarus. (815)
Gemeinschuldner: Käser, Jakob, Viehhändler, in Ennetbühl.
Datum des Schlusses: 13. November 1901.

Ct. de Neuchâtel. Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds. (809)
Failli: Ducommun, Auguste, seul chef de la maison «A. Ducommun-Ramseyer», fabricant d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 14 novembre 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Bassersdorf. (808)
Aus der Konkursmasse des Bühler, Heinrich, Buchdrucker, in Bassersdorf, werden Montag, den 16. Dezember 1901, im Gasthaus zum «Löwen» in Bassersdorf öffentlich versteigert:

A. Nachmittags 2 Uhr, gegen Barzahlung:
Ein Schuldbrief per Fr. 20,000, auf dem Buchdruckereigebäude haftend.
B. Nachmittags von 2 1/2 Uhr an:
Das Buchdruckereigebäude mit zwei Wohnungen, einem gewölbten Keller und Warmwasserheizung, im Jahr 1898 neu erbaut und unter Nr. 200 für Fr. 38,500 asssekuriert, nebst ca. 12 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Strassengebäude, bei der Bahnstation Bassersdorf gelegen.
Ferner werden separat versteigert als vertragliche Zubehörde im Sinne von § 52 des privatrechtlichen Gesetzbuches: Zwei Petrol-Motoren.
Der Gantrol liegt vom 4. Dezember 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (793)
Im Konkurs über Benedetti-Nyffeler, Jb, in Seebach, kommen Donnerstag, den 5. Dezember 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Seebacherhof» in Seebach infolge Geschreibung folgende der Frau Hulda Benedetti-Nyffeler in Seebach gehörenden Liegenschaften auf II. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 425 zusammen für Fr. 103,200 asssekuriert, mit 4 Aren 46 m² Gebäudeplatz und Umgegend, an der Zürcherstrasse in Seebach.
- 2) 3 Aren 38,5 m² Land hinter den Gebäulichkeiten Nr. 425 im Jungholz oder Tiefenhau.
Höchstangebot der ersten Steigerung: Fr. 63,500.
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 427 zusammen für Fr. 61,800 asssekuriert, mit 3 Aren Gebäudeplatz und Umgegend, an der Zürcherstrasse in Seebach.
Höchstangebot der ersten Steigerung: Fr. 42,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (780)
Aus dem Konkurs der Aktiengesellschaft Biene in Zürich V, wird Freitag, den 6. Dezember 1901, nachmittags 2 Uhr, durch das Konkursamt March in Lachen auf dessen Bureau öffentlich versteigert:
Ein Riiedt, Nr. 295, auf der Bätzmatt, Gemeinde Tuggen.
Die Gantbedingungen liegen vom 25. November a. c. auf dem Konkursamt March in Lachen zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (807)
Aus dem Konkursverfahren des Moser, César, gew. Bauunternehmer in Bern, werden Dienstag, den 17. Dezember 1901, nachmittags von 2 Uhr an, im Café des Alpes, Zähringerstrasse Nr. 15, Länggasse, in Bern, an eine zweite öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Das Doppelwohnhaus No. 8 am Fischerweg im Länggassquartier nebst Grund und Boden, im Halte von 8,26 Aren, Brandversicherung Fr. 59,600, Grundsteuerschätzung Fr. 68,000, amtliche Schätzung Fr. 71,000.
 - 2) Das Doppelwohnhaus No. 10 am Fischerweg, nebst Grund und Boden, im Halte von 9,52 Aren, Brandversicherung Fr. 59,700, Grundsteuerschätzung Fr. 69,000, amtliche Schätzung Fr. 71,000.
 - 3) Das Doppelwohnhaus No. 5 am Frobergweg im Länggassquartier, nebst Grund und Boden, im Halte von 5,36 Aren, Brandversicherung Fr. 62,300, Grundsteuerschätzung Fr. 68,500, amtliche Schätzung Fr. 72,000.
 - 4) Das Doppelwohnhaus No. 7 am Frobergweg, nebst Grund und Boden, im Halte von 5,36 Aren, Brandversicherung Fr. 63,000, Grundsteuerschätzung Fr. 70,500, amtliche Schätzung Fr. 72,500.
 - 5) Das Doppelwohnhaus No. 9 am Frobergweg, nebst Grund und Boden, im Halte von 5,37 Aren, Brandversicherung Fr. 63,000, Grundsteuerschätzung Fr. 70,500, amtliche Schätzung Fr. 72,500.
 - 6) Das Doppelwohnhaus No. 11 am Frobergweg, nebst Grund und Boden, im Halte von 9,26 Aren, Brandversicherung Fr. 82,500, Grundsteuerschätzung Fr. 89,500, amtliche Schätzung Fr. 90,000.
- An der ersten Steigerung sind auf die oben bezeichneten Liegenschaften keine Angebote gefallen.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. bis und mit 26. November 1901 auf dem Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.
Bern, den 12. November 1901.

Der Konkursverwalter:

E. v. Siebenthal, Notar, Neugengasse 32.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (813)
Gemeinschuldner: Die Kollektivgesellschaft Magri frères, Bauunternehmung, in Biel.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 19. Dezember 1901, nachmittags von 3 Uhr an, im Hotel zum «Bären» in Biel.

Steigerungsgegenstände:

- a. Zwei Wohngebäude nebst Sitz und Umschwung am untern Beaumontweg zu Biel, in der kantonalen Anstalt gegen Brandschaden versichert unter Nr. 14 für Fr. 10,100 und unter Nr. 16 für Fr. 10,400. Grundsteuerschätzung Fr. 19,890.
- b. Ein unter Nr. 58 für Fr. 2200 brandversichertes Gebäude am Rebburg zu Biel, nebst Sitz. Grundsteuerschätzung Fr. 1590.
- c. 168,13 Aren Ackerland im Rebburg (unterer Beaumontweg) zu Biel, eingetragen im Kataster Sekt. B. unter Nr. 431 II mit einer Grundsteuerschätzung von Fr. 8390.
- d. Ein unter Nr. 424, Sekt. B. des Katasters für 3,66 Aren eingetragener Bauplatz am gleichen Orte. Grundsteuerschätzung Fr. 730.
- e. 55,98 Aren Ackerland im Schweizerboden (Rebburg) zu Biel. Grundsteuerschätzung Fr. 2800.
- f. 21,14 Aren Bauterrain am Rebburgweg zu Biel, mit einem daraufstehenden, für Fr. 300 brandversicherten Rebhäuschen. Grundsteuerschätzung Fr. 2310.
- g. Zwei Stück Ackerland im Neu-Aufbruch (Rebburg) zu Biel, haltend 62,75 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 5020.
- h. Ein Stück Mattland im Gemeindebezirk Leubringen, haltend 45,75 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 950.
- i. Ein Stück Mattland am gleichen Orte, mit dem darauf sich befindlichen Wasser-Reservoir.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 9. Dezember 1901 an im Bureau des Konkursverwalters, Notar Ed. Rufer, in Biel, zur Einsicht auf.
Biel, 15. November 1901.

Konkursverwaltung Magri frères: Rufer, Notar.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (811)
Zu handeln der Konkursmasse des Pfister, Gottfried, Negl., Nieder-Gösgen, wird Donnerstag, den 21. November 1901, nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Gisi, Wirt, z. Falkenstein, Nieder-Gösgen, versteigert:
Hyp.-Buch Nieder-Gösgen, Nr. 807, 5 a, 87,25 m² Hausplatz, Garten, geschätzt Fr. 215, Wohnhaus Nr. 179, assek. Fr. 23,400, Keller Fr. 2800, zusammen geschätzt Fr. 26,415. Konkursamtliche Schätzung Fr. 22,000.
Das Gebäude (5 Minuten vom Bahnhof Schönenwerd entfernt), enthält 4 Wohnungen und 2 Verkaufsmagazine und kann sofort für jedes Gewerbe eingerichtet werden.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (816)
Gemeinschuldner: Bircher, J., Uhrenfabrikation, Türmlihau, in Solothurn.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 16. Dezember 1901, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Niclaus Hug, Greiben, in Solothurn.

Steigerungsobjekte:

Hyp.-Buch Solothurn, Nr. 103, 30 Aren 60 m² Hofmatt, Hausplatz und Garten, geschätzt Fr. 5,100.
Wohnhaus Nr. 161, Gelb-Quartier » 20,000.
Gartenhaus, Waschhaus und Veranda Nr. 161^a » 2,400.
Fabrik und Bestandteile Nr. 161^b » 10,550.
Summa Schätzung Fr. 38,050.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 36,000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 6. Dezember 1901 an beim Konkursamt der Stadt Solothurn.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (817)
Gemeinschuldner: Unikower, Albert, Inhaber der Firma «A. Unikower, à la Samaritaine», Abzahlungsgeschäft.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 21. November 1901, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Ganthaus Steinenthorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 1 Partie Damenkleiderstoffe, Unterkleider, Vorhangstoffe etc.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (818)
Gemeinschuldner: Stähelin-Linder, Ernst, Inhaber der Firma «Ernst Stähelin, Agentur und Kommission in Fahrrädern, Nähmaschinen und Schreibmaschinen».

Witwe Sommer-Sommer, Cäcilia Margaretha, Inhaberin der Firma «M. Sommer Nachf. von G. O. Sommer, Erze und Eisen».

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 20. November 1901, nachmittags 1 1/2 Uhr im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstände: ad 1 div. Bicyclettes, Velobestandteile, Mechanikerwerkzeug, Ladenutensilien, u. a. m., ad 2, Bureau-Utensilien.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbezeichneten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einzuberufen. Die Akten können während zehu Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Basel-Stadt. *Civilgerichtschreiberei Basel.* (797/98)

Das Civilgericht des Kantons Basel-Stadt hat dem Vergoldermeister Sting-Gossweiler, Emil Friedrich Wilhelm, dem Inhaber der Firma «E. Sting», Freienstrasse 103, in Basel, durch Beschluss vom 12. November 1901 gemäss Art. 295 des Betriebs-Gesetzes eine zweimonatige Nachlassstundung, also bis Montag, den 13. Januar 1902, bewilligt und ihm Dr. Christian Rothenberg, Advokat, zum Sachwalter gesetzt, Basel, den 13. November 1901.

Civilgerichtschreiberei.

Die Gläubiger des Vergoldermeisters Sting-Gossweiler, Emil Friedrich Wilhelm, des Inhabers der Firma «E. Sting», Freienstrasse 103, in Basel, werden gemäss Art. 300 des Betriebs-Gesetzes aufgefordert, ihre Forderungen dem unterzeichneten, durch das Civilgericht bestellten Sachwalter, bis Samstag, den 7. Dezember 1901 anzumelden; wer es unterlässt, ist in den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Dienstag, den 24. Dezember 1901, nachmittags 3 Uhr, findet im Civilgerichtssaal (Bäumleingasse 3, im 1. Stock) eine Gläubigerversammlung statt. Die Akten liegen vom 14. Dezember 1901 an beim Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Basel, den 13. November 1901.

Der Sachwalter:

Dr. Chr. Rothenberger, Advokat, Falknerstrasse 2.

Kt. Basel-Stadt. *Civilgericht des Kantons Basel-Stadt.* (820, 21)

Das Civilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel hat dem Rudolf Conrath-Aeschbacher, von Neuenburg (Rheinprovinz), dem Inhaber der Firma Conrath, Rudolf, Optiker- und Schirmgeschäftes, Hutgasse 23, durch Beschluss vom 12. November 1901 gemäss Art. 295 des Betriebs-Gesetzes eine zweimonatige Nachlassstundung, endigend Montag, 13. Januar 1902, bewilligt und ihm Dr. Alfred Stückelberg, Advokat, zum Sachwalter gesetzt.

Die Gläubiger des Conrath-Aeschbach, Rudolf, des Inhabers eines Optiker- und Schirmgeschäftes, Firma «Rudolf Conrath», Hutgasse 23, werden gemäss Art. 300 des Betriebs-Gesetzes hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen dem unterzeichneten, durch das Civilgericht bestellten Sachwalter bis Dienstag, 3. Dezember 1901, anzumelden; wer es unterlässt, ist in den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Dienstag, den 17. Dezember, nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Bureau des Unterzeichneten, Aeschenvorstadt 5, eine Gläubigerversammlung statt. Die Akten liegen vom 6. Dezember an daselbst zur Einsicht auf.

Basel, den 13. November 1901.

Der Sachwalter: Dr. Alfred Stückelberg.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (803)

Schuldner: Schneider, Joh. Gottfried, Notar, in Bern.
Verlängerung: 1 Monat, d. h. bis 19. Dezember 1901.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Haerdi, Notar, Betr.-Beamter.

Kt. St. Gallen. *Bezirksgericht Obertoggenburg in Ebnat.* (802)

Mit Beschluss vom 8. November 1901 hat das Bezirksgericht Obertoggenburg der Firma Schmid & Strickler, Handlung, in Ebnat, eine Verlängerung der Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt.

Die zweite Gläubigerversammlung findet im Monat Dezember l. J. statt. Zeit und Ort derselben wird den Gläubigern durch ein besonderes Circular mitgeteilt.

Der Sachwalter: J. H. Naef.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. *Präsidium des Bezirksgerichts Luzern.* (795)

Gemeinschuldner:
Weber, Landolin, Vater, Schustermeister, Obergrund, in Luzern.
Weber, Wilhelm, Sohn, Schuhhandlung, Sempacherstrasse, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 21. November 1901, vormittags 10 1/2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Samuel-Woog, E., Seidengeschäft, «à la ville de Lyon», Kornmarkt, in Luzern, mit Filiale in Montreux.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 21. November 1901, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Lausanne.* (822)

Dans son audience du samedi, 23 novembre 1901, à 2 1/2 heures, à l'Evêché, Lausanne, le président du tribunal du district de Lausanne statuera sur l'homologation du concordat, conclu entre Vallotton, Alphonse, banquier, à Lausanne, et les créanciers de celui-ci, ensuite de sursis concordataire accordé le 18 septembre 1901. Tous opposants sont invités à se présenter à cet audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (800)

Der von der Firma Burkhardt u. Hauswirth, Mülerei- & Bäckereigehäft, bei Wegmühle zu Bolligen, mit ihren Gläubigern im Konkursverfahren abgeschlossene Nachlassvertrag ist vom Gerichtspräsidenten II von Bern bestätigt worden; das daherige Erkenntnis vom 2. November 1901 ist in Kraft erwachsen.

Konkursamt Bern-Land als Konkursverwaltung:

Tschannen.

Kt. Luzern. *Präsidium des Bezirksgerichts Luzern.* (796)

Schuldner: Eulenberger, Paul, Hotel Adler, in Luzern.
Datum der Bestätigung: 31. Oktober 1901.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (806)

Dans son audience du 30 octobre 1901, Monsieur le président du tribunal du district de Vevey a refusé l'homologation du concordat proposé par MM. Bollinger et Schneider, fondateurs, à Vevey, à leurs créanciers.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Aargau. *Konkursamt Lenzburg.* (812)

Anfrage der Verteilungsliste und Schlussrechnung.
Die Verteilungsliste und Schlussrechnung im Konkurs über Lang Philipp Bernhard, in Lenzburg, alleiniger Inhaber der Firma «Brauerei zum Felsenkeller B. Lang», in Lenzburg, ist vom 18. November 1901 an beim Konkursamt Lenzburg aufgelegt.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. November 1901.

Lenzburg, den 14. November 1901.

Das Konkursamt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Weinernte des Kantons Zürich 1900. Auf 4769 ha Rebland des Kantons Zürich wurden im Jahre 1900 (resp. 1899) 281,225 hl (150,489 hl) geerntet, d. i. 59 (31,6) hl per ha. Diese Weinernte hatte einen Geldwert von 6,368,410 (5,926,850) Franken, d. i. 22,6 (39,4) Fr. per hl.

Das Ertragsquantum des Jahres 1900 ist grösser als irgend ein anderes in dem 20jährigen Zeitraum 1881/1900 (die nächstgrössten Erträge fallen auf 1885 mit 267,689 hl und 1895 mit 253,841 hl); dessen Geldwert aber steht hinter den entsprechenden Zahlen dreier Jahrgänge der beiden Decennien zurück (1895: Fr. 9,996,410; 1885: Fr. 7,795,930; 1893: Fr. 6,705,970). Die Durchschnittszahlen für die 20 Jahre sind folgende: Ertragsquantum 167,675 hl; Geldwert Fr. 5,336,050; Mittelpreis Fr. 31. 82.

Konsulate. Dem Konsularagenten der Ver. Staaten Amerikas, in Winterthur, Herrn Hermann Grübler, ist vom Bundesrate am 12. November das Exequatur erteilt worden.

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 12 novembre, accordé l'exequatur à M. Hermann Grübler, agent consulaire des Etats-Unis d'Amérique, en résidence à Winterthur.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Banque de France.			
	7 novembre.	14 novembre.		7 novembre.	14 novembre.
Encaisse métallique	fr. 3,478,538,362	fr. 3,493,290,904	Circulation de billets	fr. 4,085,662,310	fr. 4,067,171,905
Portefeuille	550,856,513	545,315,091	Comptes cour.	616,429,859	630,874,860
		Banque d'Angleterre.			
	30 octobre.	14 novembre.		30 octobre.	14 novembre.
Encaisse métallique	£ 23,881,418	£ 23,275,904	Billets émis	£ 51,210,995	£ 50,429,820
Réserve de billets	21,668,690	21,006,340	Dépôts publics	13,331,404	10,695,591
Effets et avances	28,136,399	27,610,125	Dépôts particuliers	41,807,873	39,845,448
Valeurs publiques	18,616,765	17,525,202			

LOCARNO. Hôtel Locarno
am Lago Maggiore
Kopfstation der Gotthardbahn.

Direkte Wagenverbindungen.
Das vollendetste Etablissement für den Winteraufenthalt im
prächtigsten Winterklima Europas,
von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Kgl. Bayr. Med.-Rat
Prof. Dr. Martin proklamiert. (1623)

Die vorzüglichste u. dabei allernächste Winter- u. Vorfrühlingsstation.
Deutscher Arzt. — Prospekt und Med.-Rat Martins Beschreibung
gratis durch
Ball, Besitzer.

Prämienobligationen - Anleihen von 1899 für das Berner Stadttheater.

Dritte Serienziehung vom 11. November 1901.

In der heute vor Notar und Zeugen öffentlich stattgefundenen Ziehung sind folgende, am 10. Januar 1902 zur Rückzahlung gelangende vierzig Serien herausgelost worden: Nrn. 22, 432, 553, 629, 707, 945, 1276, 1668, 1675, 1703, 1999, 2055, 2151, 2330, 2368, 2379, 2475, 2652, 2941, 2996, 3043, 3213, 3379, 3768, 3811, 3885, 3965, 3967, 4112, 4346, 4454, 4529, 4798, 4824, 4851, 4930, 5183, 5420, 5517, 5989.

Die Restantenliste wird mit den am 10. Dezember 1901 zu ziehenden Prämien veröffentlicht werden. (1878)

Die Prämienziehung findet **Dienstag, den 10. Dezember 1901** statt.

Bern, den 11. November 1901.

Der städt. Finanzdirektor: **G. Müller.**

EINLADUNG

zur

VII. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft

Brauerei Seefeld-Zürich

auf

Montag, den 9. Dezember 1901, nachmittags 2 Uhr,
in die Brauerei.

Die Herren Genossenschafter werden hiermit auf den 9. Dezember 1901, nachmittags 2 Uhr, in die Brauerei Seefeld-Zürich V zur VII. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1900 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. April 1901.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisoren.
- 3) Décharge-Erteilung für den Vorstand und die Rechnungsrevisoren.
- 4) Beschluss über Betriebsänderung.
- 5) Festsetzung der Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder.
- 6) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren. (1882)
- 7) Diverses.

Rechnung und Bericht liegen für die Genossenschafter von heute an dem Bureau der Brauerei Seefeld zur Einsicht auf.

Zürich V, den 14. November 1901.

Für den Vorstand,

Der Präsident:

E. Fietz, Baumeister.

Der Vicepräsident:

D^r jur. J. Haag, Rechtsanwalt.

Hoek van Holland-Harwich

Route
nach

ENGLAND

Bern-London (946)

Preis: I. Kl. Fr. 131.10, II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch **U. M. Crowe**, Dornacherstrasse 22, Basel.

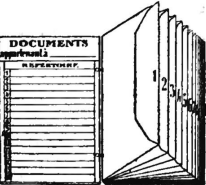


Pour relier soi-même la Feuille officielle du commerce
à réception de chaque numéro, chacun devrait
procéder la reliure „OPTIMUS“, modèle
spécial, solide, de 46 X 32, très pratique, durée
indéfinie, prix fr. 3.


Portefeuille à documents, système Optimus,

pour caser méthodiquement: Papiers de famille,
contrats, polices, titres, comptes, etc., et mettre
la main immédiatement sur toute pièce à con-
sultier. Format 34 X 25, solide et élégant, à 12
compartiments, pouvant être augmentés à vo-
lonté. Prix fr. 4.

(1794) **Ch. Durieu**, „Optimus“, Vevey.



Büffet ♦ Restaurant Bahnhof ♦ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50. 
Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich
den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens.
(1267) **Alfred Pillou.**

E. Holtzmann & Cie Weisenbachfabrik.

4 1/2 % Anleihen von Mk. 1,200,000.

In der am 11. November 1901 vor Notar stattgefundenen Ziehung sind
nachstehende 43 Stück Partial-Obligationen zur Rückzahlung per 1. Juni
1902 ausgelost worden:

Nrn. 35, 60, 72, 73, 135, 140, 222, 247, 288, 304, 338, 341, 349, 370,
439, 449, 472, 481, 490, 584, 605, 658, 728, 729, 731, 758, 774, 788, 906,
945, 927, 963, 978, 1057, 1059, 1083, 1092, 1093, 1124, 1140, 1155, 1156,
1166, welche an genanntem Tage in deutscher Reichswährung oder in
Schweizer Währung, zum Tageskurs umgerechnet, an unserer Kasse ein-
gelöst werden. (1876)

Basel, den 11. November 1901.

Basler Handelsbank.

Vermittler gesucht, der diskret Fr. 100,000
Aktien eines jungen, aber ausser-
gewöhnlich aussichtsreichen, indu-
striellen Unternehmens gegen bar verkauft. Gute Provision. Die Aktien
sind nicht kotiert, auch ist noch kein Geschäftsabschluss gemacht, es
liegen aber volle Beweise vor, dass die Sache äusserst wertvoll ist und
grösste Chancen auf hohen Gewinn bietet. (1880)

Gefl. Offerten sub Z Y 7949 an Rudolf Mosse, Zürich.

Wilhelm-Heinrichswerk A.-G., Düsseldorf, vorm. Wilh. Heinr. Grillo.

Fabrikations-Specialitäten:

Gussstahldraht

in allen Qualitäten und Härten.

Drahtseile

für Berg- und Luftbahnen, wie für alle industriellen
Zwecke. (1674)

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Furrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureau-Einrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.


Geschäftsbücherfabrikation.

Patenthaber des (1828)

Verbesserten Schapirographen,

bester u. billiger Verriehilfungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen-
sowie vollständiger Preis-Courant stehen
gerne zu Diensten.

Schönster Zimmerschmuck, 

bestes Mittel gegen kalte Füsse, herr-
liche Weihnachts-, Geburts-
tags- und Gelegenheits-Geschenke.
Haidschnuckenteppichfelle a. d. Lüne-
burg. Haide, wolfsgr. u. weiss (w. Eis-
bär) Naturform, ca. 1 m. 4-7 m. Katzen-
felle, best. Mittel geg. Gicht u. Rheum.,
2-3 Mk. Illustr. Preisliste frei a. über
Chines. Ziegend. Fussstücken Taschen.
W. L. Bohmann, Kürschner, Winsen a. d. L.

Münzen ausser Kurs


aller Länder kauft **H. Zandt**, Basel,
Streitgasse 16. (1717)

Das Kursblatt wird auf Verlangen
gratis zugesandt.

Für ein Getreide-, Futterartikel-
und Mehlgeschäft wird ein mit der
Branche durchaus vertrauter tüch-
tiger, fleissiger und solider

Reisender gesucht.

Ohne Ausweis über flotte Lei-
stungen, Anmeldung unnütz.

Offerten unter Chiffre Zag E 463
an Rudolf Mosse, Bern.  (1877)

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre d. Chem. Ind. A.-G.
St. Margrethen werden auf Sonn-
abend, den 23. November 1901,
nachm. 3 Uhr, nach St. Margrethen
eingeladen. — Eintrittskarten (vide
§ 7) sind gegen Ausweis vorher zu
beziehen. Anträge unter Diverses
müssen vorher schriftlich dem Ver-
waltungsrat eingesandt werden.

Traktanden: 1) Revision des
§ 13. 2) Wahlen nach §§ 13, 14 u.
22. 3) Bericht des Verwaltungs-
rates und Direktion 4) Statuten-
revision. 5) Diverses. (1886)

Junger, tüchtiger Mann, der sich
über gute elektrotechnische Bildung
und Praxis ausweisen kann, sucht
auf 1. März 1902 (1870)

Verwalterstelle

eines Elektrizitätswerkes.
Offerten sub Z B 7927 an Rudolf
Mosse, Zürich.

Stelle-Gesuch.

Gebildeter, durchaus gewissen-
hafter und treuer Mann, Schweizer,
militärfrei, wünscht Stelle als Ver-
walter oder ähnliche Vertrauens-
stelle. Kautions kann geleistet werden.
Offerten erbitte sub Chiffre Z N 7938
an Rudolf Mosse, Zürich. (1874)

Kapitalkräftiger Kaufmann sucht
für den Platz DAVOS

Vertretung

erster Firmen zu übernehmen.
Gef. Offerten sub Chiffre Z D 7704
sind zu richten an Rudolf Mosse in
Zürich. (1819)

Zu verkaufen: (1886)

Amerikanische Kontrollkasse,

wenig gebraucht. Offerte sub Chiffre
Zag E 464 an Rudolf Mosse, Bern.